

Kontinentometer, für die Wege ein solcher von 0,05 bis in Aussicht genommen, während Preußen, wie erwartlich, mit einem Durchschnittszeit von 0,05 bis zur Zeitung der im Interesse der Schifffahrt ausgewendeten Summe für Stromregulierungsarbeiten auszukommen hofft. — Im einzelnen gelangt die erweiterte Rationalisierung des Railns, des Rends und der Zahn und die Verbesserung des Rheintrecks von St. Goar bis Mainz (sog. Bingerloch) zur Verhandlung, dann aber auch die Organisation des Siedelverbundes und die rechtliche Normalisierung für die Schiffsbauten bzw. „außerordentliche Interpretation“ des Artikels 51 der Reichsverfassung.

* **Auch Strals.** Der Dampfer „Edward Bortmann“ ist gestern abend mit 145 Offizieren und Mannschaften von Cuxhaven nach Swinemünde abgezogen.

* **Rejaz der Telephonangebote.** In der in einem Teil der Presse gebrachten Notiz über eine Reform der Telephonangebote wird gemerkt: Es ist sehr verständlich, daß aus Angenugung des Reichstages in wichtigsten Fragen bestimmen kann, und dies ist in der Tat der Fall. Ein Teil der Abgeordneten, welche die Befürchtung besaßen, daß Warenhäuser, Agenturen, industrielle Unternehmungen, und entrichten im Vorteil gegenüber den übrigen Teilnehmern seien, wie z. B. auf dem Lande das Telefon nur in bestimmten Orten in Anspruch nehmen können, eine Entscheidung ist zwar noch nicht getroffen worden, es ist aber eine Erkenntnis in den Telephonangeboten sehr wahrscheinlich zu erwarten.

* **Der Berliner Bäderstreit.** Den Morgenblättern zufolge ist der Bäderstreit in Berlin durch den Beschluss einer Fleischverordnung aufgehoben worden. Zugleich soll der Begriff weitergeführt werden.

* **Die internationale Sozialdemokratie.** In dem in Stuttgart vom 15. bis 23. April stattfindenden internationalen Kongreß trat am vorigen Sonntag eine vorbereitende Konferenz in Brüssel, Genf, Basel, der allgemein „Souveräner“ erkannt sein sollte, und als erneuter deutscher Delegierter in Brüssel gemeldet. Die Konferenz wird endlich der Zweite Konferenz noch ein Wiederbelebungsversuch, und das auf Anregung einer russischen Delegation einen energischen Beschluss gegen Abschaffung der sozialistischen Revolutionare an die russische Regierung beschlossen. Auf die Stuttgarter Tagesordnung sollen folgende Resolutionen eingefügt werden: Friedenskrieg; Militärklaus und internationale Souveränität; Beziehungen zwischen den politischen Arbeiterparteien und den gewerkschaftlichen Organisationen; Kolonialfrage; Einanderkennen und Nachwanderung arbeitender Arbeitnehmer und Gewerkschaften. Über dieses letztere Thema will Georg Schröder entschiedenes Material im nächsten Heft der „Neuen Freiheit“ veröffentlicht. — Interessant ist jedenfalls, daß sich die internationale Sozialdemokratie nun auch mit der Kolonialfrage zu beschäftigen scheint.

* **Deutsche Freiheit.** Bei einem Anschlag einer deutschen Freiheitlichen nach Haan wurde diese von schwedischen Arbeitern überfallen. Ein Deutscher wurde getötet, 3 sind schwergeschädigt verletzt.

* **Italien und Japan.** Italien sieht, wie wir schon mitgeteilt haben, im Begriff, analog dem französisch-japanischen Vertrag mit Japan eine Vereinbarung abschließen, deren Grundlage kein sollen, wie unser romischer P. Korrespondent telegraphiert, die Interessen und Unabhängigkeit Chinas, das Prinzip der offenen Tür in China, sowie die wachsende Gewährung des Rechtes weitbegrenzter Nationen.

* **Die Unüberwindlichkeit des französischen Herrs.** „Glo de Paris“ behauptet, General Gallouz, der Kommandeur des 6. Armeekorps in Montpellier, habe an den Kriegsminister einen vertraulichen Bericht gebracht, der ihn davon überzeugt, daß er, der General, das Gehör des Kaiserreichs im Falle eines Poloniumkrieges mit den Russen feindseitig führen sei. Die rechten nationalistischen Blätter melden, haben sich die Soldaten des 2. Grenz-Regiments in Montpellier am Sonntag geweckt, die jährlinge Ausruhungen angelegt, da sie entdeckt seien, nicht gegen die Russen zu marschieren. Sie Unteroffiziere wurden dabei mißhandelt und ein Offizier bedroht.

* **Gegen die Romäss.** Charles Roux, der Präsident der Compagnie Transatlantique, biß bei einer Versammlung der Reise für den auswärtigen Handel in Paris einen Vortrag über die französische Handelsmarine und führte darin den Rückgang der Marine an die Gewerbeabfälle und auf die ungünstigen Bedingungen für die Erneuerung der Handelsmarine zurück. Deutschland, das 1870 noch hinter und zurückstand, so führte der Redner aus, hat uns heute überholgt. Wir stehen in bezug auf die Schifffahrt am hinteren Ende. Wir hatten handeln müssen, wie das englische Volk, das sich durch die Vereinigung seiner Schiffsvereine nicht hat verschrecken lassen. Jedes Jahr werden uns 300 Millionen unserer Rechte vom Auslande weggenommen. Die fremde Flotte, unter der unsre Rechte befürwortet werden, entwertet sie.

Freunden, der Frau eines Einer Professors, aus Berlin nach der Isle of Wight „Fitzroy“ kommt Rose, der 16. und Mr. Bruce Weintraub auf einer Gelehrtenreise besucht, auch noch dem kleinen Fest Bembridge, woher dort im einzigen Hotel, ist über möglichster Zeit der Willen der Frau Dr. Elton, passt Rose in Arm mit der ehemaligen Schauspielerin umher, bader mit ihr und läßt ihr bis 1 Uhr morgens im Teatime-Gesellschaft. Das Dorf steht nicht mehr, seit über auch ihrem Gatten und Mr. Bruce von Rose außerordentlich nicht mit. Schließlich steht Mrs. Bruce ein, daß Rose nicht ewig im Hotel bleiben kann. Auf einem romantischen Nachtpassagier wird verabredet, daß Rose den nächsten Morgen reise, wenn man ihn nicht aufzuhalten. Um 8 Uhr 15 Minuten telegraphiert Rose, daß er reise, um 9 Uhr 15 Minuten isoliert eine telegraphische Nachricht an Rose, um 9 Uhr 30 Minuten gibt Mr. Bruce folgende Depedie auf: „State die Kreuzfahrt führt Rückkehr nach London, heißt also, Du kommst, drohte sag.“ Mr. Rose drückt den Ausdruck von jeder größeren Station neue Nachrichten und um 7 Uhr abends ist er wieder in Bembridge. Die Rückfahrt geht in London. Die Behandlung des britischen Chequers. Ein Dienstmännchen eine Trophäe zweier kleine, jenseits beladen mit Gold, vorwarf Mr. Bruce. Der Dienstmännchen übergibt ihm einen Brief und verzerrt ihr gleichzeitig den Haarschmuck. Die Trophäe zweier kleine, jenseits beladen mit Gold, und seine Schatztruhen gestaltet auch noch dem kleinen Fest Bembridge, woher dort im einzigen Hotel, ist über möglichster Zeit der Willen der Frau Dr. Elton, passt Rose in Arm mit der ehemaligen Schauspielerin umher, bader mit ihr und läßt ihr bis 1 Uhr morgens im Teatime-Gesellschaft. Das Dorf steht nicht mehr, seit über auch ihrem Gatten und Mr. Bruce von Rose außerordentlich nicht mit. Schließlich steht Mrs. Bruce ein, daß Rose nicht ewig im Hotel bleiben kann. Auf einem romantischen Nachtpassagier wird verabredet, daß Rose den nächsten Morgen reise, wenn man ihn nicht aufzuhalten. Um 8 Uhr 15 Minuten telegraphiert Rose, daß er reise, um 9 Uhr 15 Minuten isoliert eine telegraphische Nachricht an Rose, um 9 Uhr 30 Minuten gibt Mr. Bruce folgende Depedie auf: „State die Kreuzfahrt führt Rückkehr nach London, heißt also, Du kommst, drohte sag.“ Mr. Rose drückt den Ausdruck von jeder größeren Station neue Nachrichten und um 7 Uhr abends ist er wieder in Bembridge. Die Behandlung des britischen Chequers. Ein Dienstmännchen eine Trophäe zweier kleine, jenseits beladen mit Gold, und seine Schatztruhen gestaltet auch noch dem kleinen Fest Bembridge, woher dort im einzigen Hotel, ist über möglichster Zeit der Willen der Frau Dr. Elton, passt Rose in Arm mit der ehemaligen Schauspielerin umher, bader mit ihr und läßt ihr bis 1 Uhr morgens im Teatime-Gesellschaft. Das Dorf steht nicht mehr, seit über auch ihrem Gatten und Mr. Bruce von Rose außerordentlich nicht mit. Schließlich steht Mrs. Bruce ein, daß Rose nicht ewig im Hotel bleiben kann. Auf einem romantischen Nachtpassagier wird verabredet, daß Rose den nächsten Morgen reise, wenn man ihn nicht aufzuhalten. Um 8 Uhr 15 Minuten telegraphiert Rose, daß er reise, um 9 Uhr 15 Minuten isoliert eine telegraphische Nachricht an Rose, um 9 Uhr 30 Minuten gibt Mr. Bruce folgende Depedie auf: „State die Kreuzfahrt führt Rückkehr nach London, heißt also, Du kommst, drohte sag.“ Mr. Rose drückt den Ausdruck von jeder größeren Station neuen Nachrichten und um 7 Uhr abends ist er wieder in Bembridge. Die Behandlung des britischen Chequers. Ein Dienstmännchen eine Trophäe zweier kleine, jenseits beladen mit Gold, und seine Schatztruhen gestaltet auch noch dem kleinen Fest Bembridge, woher dort im einzigen Hotel, ist über möglichster Zeit der Willen der Frau Dr. Elton, passt Rose in Arm mit der ehemaligen Schauspielerin umher, bader mit ihr und läßt ihr bis 1 Uhr morgens im Teatime-Gesellschaft. Das Dorf steht nicht mehr, seit über auch ihrem Gatten und Mr. Bruce von Rose außerordentlich nicht mit. Schließlich steht Mrs. Bruce ein, daß Rose nicht ewig im Hotel bleiben kann. Auf einem romantischen Nachtpassagier wird verabredet, daß Rose den nächsten Morgen reise, wenn man ihn nicht aufzuhalten. Um 8 Uhr 15 Minuten telegraphiert Rose, daß er reise, um 9 Uhr 15 Minuten isoliert eine telegraphische Nachricht an Rose, um 9 Uhr 30 Minuten gibt Mr. Bruce folgende Depedie auf: „State die Kreuzfahrt führt Rückkehr nach London, heißt also, Du kommst, drohte sag.“ Mr. Rose drückt den Ausdruck von jeder größeren Station neuen Nachrichten und um 7 Uhr abends ist er wieder in Bembridge. Die Behandlung des britischen Chequers. Ein Dienstmännchen eine Trophäe zweier kleine, jenseits beladen mit Gold, und seine Schatztruhen gestaltet auch noch dem kleinen Fest Bembridge, woher dort im einzigen Hotel, ist über möglichster Zeit der Willen der Frau Dr. Elton, passt Rose in Arm mit der ehemaligen Schauspielerin umher, bader mit ihr und läßt ihr bis 1 Uhr morgens im Teatime-Gesellschaft. Das Dorf steht nicht mehr, seit über auch ihrem Gatten und Mr. Bruce von Rose außerordentlich nicht mit. Schließlich steht Mrs. Bruce ein, daß Rose nicht ewig im Hotel bleiben kann. Auf einem romantischen Nachtpassagier wird verabredet, daß Rose den nächsten Morgen reise, wenn man ihn nicht aufzuhalten. Um 8 Uhr 15 Minuten telegraphiert Rose, daß er reise, um 9 Uhr 15 Minuten isoliert eine telegraphische Nachricht an Rose, um 9 Uhr 30 Minuten gibt Mr. Bruce folgende Depedie auf: „State die Kreuzfahrt führt Rückkehr nach London, heißt also, Du kommst, drohte sag.“ Mr. Rose drückt den Ausdruck von jeder größeren Station neuen Nachrichten und um 7 Uhr abends ist er wieder in Bembridge. Die Behandlung des britischen Chequers. Ein Dienstmännchen eine Trophäe zweier kleine, jenseits beladen mit Gold, und seine Schatztruhen gestaltet auch noch dem kleinen Fest Bembridge, woher dort im einzigen Hotel, ist über möglichster Zeit der Willen der Frau Dr. Elton, passt Rose in Arm mit der ehemaligen Schauspielerin umher, bader mit ihr und läßt ihr bis 1 Uhr morgens im Teatime-Gesellschaft. Das Dorf steht nicht mehr, seit über auch ihrem Gatten und Mr. Bruce von Rose außerordentlich nicht mit. Schließlich steht Mrs. Bruce ein, daß Rose nicht ewig im Hotel bleiben kann. Auf einem romantischen Nachtpassagier wird verabredet, daß Rose den nächsten Morgen reise, wenn man ihn nicht aufzuhalten. Um 8 Uhr 15 Minuten telegraphiert Rose, daß er reise, um 9 Uhr 15 Minuten isoliert eine telegraphische Nachricht an Rose, um 9 Uhr 30 Minuten gibt Mr. Bruce folgende Depedie auf: „State die Kreuzfahrt führt Rückkehr nach London, heißt also, Du kommst, drohte sag.“ Mr. Rose drückt den Ausdruck von jeder größeren Station neuen Nachrichten und um 7 Uhr abends ist er wieder in Bembridge. Die Behandlung des britischen Chequers. Ein Dienstmännchen eine Trophäe zweier kleine, jenseits beladen mit Gold, und seine Schatztruhen gestaltet auch noch dem kleinen Fest Bembridge, woher dort im einzigen Hotel, ist über möglichster Zeit der Willen der Frau Dr. Elton, passt Rose in Arm mit der ehemaligen Schauspielerin umher, bader mit ihr und läßt ihr bis 1 Uhr morgens im Teatime-Gesellschaft. Das Dorf steht nicht mehr, seit über auch ihrem Gatten und Mr. Bruce von Rose außerordentlich nicht mit. Schließlich steht Mrs. Bruce ein, daß Rose nicht ewig im Hotel bleiben kann. Auf einem romantischen Nachtpassagier wird verabredet, daß Rose den nächsten Morgen reise, wenn man ihn nicht aufzuhalten. Um 8 Uhr 15 Minuten telegraphiert Rose, daß er reise, um 9 Uhr 15 Minuten isoliert eine telegraphische Nachricht an Rose, um 9 Uhr 30 Minuten gibt Mr. Bruce folgende Depedie auf: „State die Kreuzfahrt führt Rückkehr nach London, heißt also, Du kommst, drohte sag.“ Mr. Rose drückt den Ausdruck von jeder größeren Station neuen Nachrichten und um 7 Uhr abends ist er wieder in Bembridge. Die Behandlung des britischen Chequers. Ein Dienstmännchen eine Trophäe zweier kleine, jenseits beladen mit Gold, und seine Schatztruhen gestaltet auch noch dem kleinen Fest Bembridge, woher dort im einzigen Hotel, ist über möglichster Zeit der Willen der Frau Dr. Elton, passt Rose in Arm mit der ehemaligen Schauspielerin umher, bader mit ihr und läßt ihr bis 1 Uhr morgens im Teatime-Gesellschaft. Das Dorf steht nicht mehr, seit über auch ihrem Gatten und Mr. Bruce von Rose außerordentlich nicht mit. Schließlich steht Mrs. Bruce ein, daß Rose nicht ewig im Hotel bleiben kann. Auf einem romantischen Nachtpassagier wird verabredet, daß Rose den nächsten Morgen reise, wenn man ihn nicht aufzuhalten. Um 8 Uhr 15 Minuten telegraphiert Rose, daß er reise, um 9 Uhr 15 Minuten isoliert eine telegraphische Nachricht an Rose, um 9 Uhr 30 Minuten gibt Mr. Bruce folgende Depedie auf: „State die Kreuzfahrt führt Rückkehr nach London, heißt also, Du kommst, drohte sag.“ Mr. Rose drückt den Ausdruck von jeder größeren Station neuen Nachrichten und um 7 Uhr abends ist er wieder in Bembridge. Die Behandlung des britischen Chequers. Ein Dienstmännchen eine Trophäe zweier kleine, jenseits beladen mit Gold, und seine Schatztruhen gestaltet auch noch dem kleinen Fest Bembridge, woher dort im einzigen Hotel, ist über möglichster Zeit der Willen der Frau Dr. Elton, passt Rose in Arm mit der ehemaligen Schauspielerin umher, bader mit ihr und läßt ihr bis 1 Uhr morgens im Teatime-Gesellschaft. Das Dorf steht nicht mehr, seit über auch ihrem Gatten und Mr. Bruce von Rose außerordentlich nicht mit. Schließlich steht Mrs. Bruce ein, daß Rose nicht ewig im Hotel bleiben kann. Auf einem romantischen Nachtpassagier wird verabredet, daß Rose den nächsten Morgen reise, wenn man ihn nicht aufzuhalten. Um 8 Uhr 15 Minuten telegraphiert Rose, daß er reise, um 9 Uhr 15 Minuten isoliert eine telegraphische Nachricht an Rose, um 9 Uhr 30 Minuten gibt Mr. Bruce folgende Depedie auf: „State die Kreuzfahrt führt Rückkehr nach London, heißt also, Du kommst, drohte sag.“ Mr. Rose drückt den Ausdruck von jeder größeren Station neuen Nachrichten und um 7 Uhr abends ist er wieder in Bembridge. Die Behandlung des britischen Chequers. Ein Dienstmännchen eine Trophäe zweier kleine, jenseits beladen mit Gold, und seine Schatztruhen gestaltet auch noch dem kleinen Fest Bembridge, woher dort im einzigen Hotel, ist über möglichster Zeit der Willen der Frau Dr. Elton, passt Rose in Arm mit der ehemaligen Schauspielerin umher, bader mit ihr und läßt ihr bis 1 Uhr morgens im Teatime-Gesellschaft. Das Dorf steht nicht mehr, seit über auch ihrem Gatten und Mr. Bruce von Rose außerordentlich nicht mit. Schließlich steht Mrs. Bruce ein, daß Rose nicht ewig im Hotel bleiben kann. Auf einem romantischen Nachtpassagier wird verabredet, daß Rose den nächsten Morgen reise, wenn man ihn nicht aufzuhalten. Um 8 Uhr 15 Minuten telegraphiert Rose, daß er reise, um 9 Uhr 15 Minuten isoliert eine telegraphische Nachricht an Rose, um 9 Uhr 30 Minuten gibt Mr. Bruce folgende Depedie auf: „State die Kreuzfahrt führt Rückkehr nach London, heißt also, Du kommst, drohte sag.“ Mr. Rose drückt den Ausdruck von jeder größeren Station neuen Nachrichten und um 7 Uhr abends ist er wieder in Bembridge. Die Behandlung des britischen Chequers. Ein Dienstmännchen eine Trophäe zweier kleine, jenseits beladen mit Gold, und seine Schatztruhen gestaltet auch noch dem kleinen Fest Bembridge, woher dort im einzigen Hotel, ist über möglichster Zeit der Willen der Frau Dr. Elton, passt Rose in Arm mit der ehemaligen Schauspielerin umher, bader mit ihr und läßt ihr bis 1 Uhr morgens im Teatime-Gesellschaft. Das Dorf steht nicht mehr, seit über auch ihrem Gatten und Mr. Bruce von Rose außerordentlich nicht mit. Schließlich steht Mrs. Bruce ein, daß Rose nicht ewig im Hotel bleiben kann. Auf einem romantischen Nachtpassagier wird verabredet, daß Rose den nächsten Morgen reise, wenn man ihn nicht aufzuhalten. Um 8 Uhr 15 Minuten telegraphiert Rose, daß er reise, um 9 Uhr 15 Minuten isoliert eine telegraphische Nachricht an Rose, um 9 Uhr 30 Minuten gibt Mr. Bruce folgende Depedie auf: „State die Kreuzfahrt führt Rückkehr nach London, heißt also, Du kommst, drohte sag.“ Mr. Rose drückt den Ausdruck von jeder größeren Station neuen Nachrichten und um 7 Uhr abends ist er wieder in Bembridge. Die Behandlung des britischen Chequers. Ein Dienstmännchen eine Trophäe zweier kleine, jenseits beladen mit Gold, und seine Schatztruhen gestaltet auch noch dem kleinen Fest Bembridge, woher dort im einzigen Hotel, ist über möglichster Zeit der Willen der Frau Dr. Elton, passt Rose in Arm mit der ehemaligen Schauspielerin umher, bader mit ihr und läßt ihr bis 1 Uhr morgens im Teatime-Gesellschaft. Das Dorf steht nicht mehr, seit über auch ihrem Gatten und Mr. Bruce von Rose außerordentlich nicht mit. Schließlich steht Mrs. Bruce ein, daß Rose nicht ewig im Hotel bleiben kann. Auf einem romantischen Nachtpassagier wird verabredet, daß Rose den nächsten Morgen reise, wenn man ihn nicht aufzuhalten. Um 8 Uhr 15 Minuten telegraphiert Rose, daß er reise, um 9 Uhr 15 Minuten isoliert eine telegraphische Nachricht an Rose, um 9 Uhr 30 Minuten gibt Mr. Bruce folgende Depedie auf: „State die Kreuzfahrt führt Rückkehr nach London, heißt also, Du kommst, drohte sag.“ Mr. Rose drückt den Ausdruck von jeder größeren Station neuen Nachrichten und um 7 Uhr abends ist er wieder in Bembridge. Die Behandlung des britischen Chequers. Ein Dienstmännchen eine Trophäe zweier kleine, jenseits beladen mit Gold, und seine Schatztruhen gestaltet auch noch dem kleinen Fest Bembridge, woher dort im einzigen Hotel, ist über möglichster Zeit der Willen der Frau Dr. Elton, passt Rose in Arm mit der ehemaligen Schauspielerin umher, bader mit ihr und läßt ihr bis 1 Uhr morgens im Teatime-Gesellschaft. Das Dorf steht nicht mehr, seit über auch ihrem Gatten und Mr. Bruce von Rose außerordentlich nicht mit. Schließlich steht Mrs. Bruce ein, daß Rose nicht ewig im Hotel bleiben kann. Auf einem romantischen Nachtpassagier wird verabredet, daß Rose den nächsten Morgen reise, wenn man ihn nicht aufzuhalten. Um 8 Uhr 15 Minuten telegraphiert Rose, daß er reise, um 9 Uhr 15 Minuten isoliert eine telegraphische Nachricht an Rose, um 9 Uhr 30 Minuten gibt Mr. Bruce folgende Depedie auf: „State die Kreuzfahrt führt Rückkehr nach London, heißt also, Du kommst, drohte sag.“ Mr. Rose drückt den Ausdruck von jeder größeren Station neuen Nachrichten und um 7 Uhr abends ist er wieder in Bembridge. Die Behandlung des britischen Chequers. Ein Dienstmännchen eine Trophäe zweier kleine, jenseits beladen mit Gold, und seine Schatztruhen gestaltet auch noch dem kleinen Fest Bembridge, woher dort im einzigen Hotel, ist über möglichster Zeit der Willen der Frau Dr. Elton, passt Rose in Arm mit der ehemaligen Schauspielerin umher, bader mit ihr und läßt ihr bis 1 Uhr morgens im Teatime-Gesellschaft. Das Dorf steht nicht mehr, seit über auch ihrem Gatten und Mr. Bruce von Rose außerordentlich nicht mit. Schließlich steht Mrs. Bruce ein, daß Rose nicht ewig im Hotel bleiben kann. Auf einem romantischen Nachtpassagier wird verabredet, daß Rose den nächsten Morgen reise, wenn man ihn nicht aufzuhalten. Um 8 Uhr 15 Minuten telegraphiert Rose, daß er reise, um 9 Uhr 15 Minuten isoliert eine telegraphische Nachricht an Rose, um 9 Uhr 30 Minuten gibt Mr. Bruce folgende Depedie auf: „State die Kreuzfahrt führt Rückkehr nach London, heißt also, Du kommst, drohte sag.“ Mr. Rose drückt den Ausdruck von jeder größeren Station neuen Nachrichten und um 7 Uhr abends ist er wieder in Bembridge. Die Behandlung des britischen Chequers. Ein Dienstmännchen eine Trophäe zweier kleine, jenseits beladen mit Gold, und seine Schatztruhen gestaltet auch noch dem kleinen Fest Bembridge, woher dort im einzigen Hotel, ist über möglichster Zeit der Willen der Frau Dr. Elton, passt Rose in Arm mit der ehemaligen Schauspielerin umher, bader mit ihr und läßt ihr bis 1 Uhr morgens im Teatime-Gesellschaft. Das Dorf steht nicht mehr, seit über auch ihrem Gatten und Mr. Bruce von Rose außerordentlich nicht mit. Schließlich steht Mrs. Bruce ein, daß Rose nicht ewig im Hotel bleiben kann. Auf einem romantischen Nachtpassagier wird verabredet, daß Rose den nächsten Morgen reise, wenn man ihn nicht aufzuhalten. Um 8 Uhr 15 Minuten telegraphiert Rose, daß er reise, um 9 Uhr 15 Minuten isoliert eine telegraphische Nachricht an Rose, um 9 Uhr 30 Minuten gibt Mr. Bruce folgende Depedie auf: „State die Kreuzfahrt führt Rückkehr nach London, heißt also, Du kommst, drohte sag.“ Mr. Rose drückt den Ausdruck von jeder größeren Station neuen Nachrichten und um 7 Uhr abends ist er wieder in Bembridge. Die Behandlung des britischen Chequers. Ein Dienstmännchen eine Trophäe zweier kleine, jenseits beladen mit Gold, und seine Schatztruhen gestaltet auch noch dem kleinen Fest Bembridge, woher dort im einzigen Hotel, ist über möglichster Zeit der Willen der Frau Dr. Elton, passt Rose in Arm mit der ehemaligen Schauspielerin umher, bader mit ihr und läßt ihr bis 1 Uhr morgens im Teatime-Gesellschaft. Das Dorf steht nicht mehr, seit über auch ihrem Gatten und Mr. Bruce von Rose außerordentlich nicht mit. Schließlich steht Mrs. Bruce ein, daß Rose nicht ewig im Hotel bleiben kann. Auf einem romantischen Nachtpassagier wird verabredet, daß Rose den nächsten Morgen reise, wenn man ihn nicht aufzuhalten. Um 8 Uhr 15 Minuten telegraphiert Rose, daß er reise, um 9 Uhr 15 Minuten isoliert eine telegraphische Nachricht an Rose, um 9 Uhr 30 Minuten gibt Mr. Bruce folgende Depedie auf: „State die Kreuzfahrt führt Rückkehr nach London, heißt also, Du kommst, drohte sag.“ Mr. Rose drückt den Ausdruck von jeder größeren Station neuen Nachrichten und um 7 Uhr abends ist er wieder in Bembridge. Die Behandlung des britischen Chequers. Ein Dienstmännchen eine Trophäe zweier kleine, jenseits beladen mit Gold, und seine Schatztruhen gestaltet auch noch dem kleinen Fest Bembridge, woher dort im einzigen Hotel, ist über möglichster Zeit der Willen der Frau Dr. Elton, passt Rose in Arm mit der ehemaligen Schauspielerin umher, bader mit ihr und läßt ihr bis 1 Uhr morgens im Teatime-Gesellschaft. Das Dorf steht nicht mehr, seit über auch ihrem Gatten und Mr. Bruce von Rose außerordentlich nicht mit. Schließlich steht Mrs. Bruce ein, daß Rose nicht ewig im Hotel bleiben kann. Auf einem romantischen Nachtpassagier wird verabredet, daß Rose den nächsten Morgen reise, wenn man ihn nicht aufzuhalten. Um 8 Uhr 15 Minuten telegraphiert Rose, daß er reise, um 9 Uhr 15 Minuten isoliert eine telegraphische Nachricht an Rose, um 9 Uhr 30 Minuten gibt Mr. Bruce folgende Depedie auf: „State die Kreuzfahrt führt Rückkehr nach London, heißt also, Du kommst, drohte sag.“ Mr. Rose drückt den Ausdruck von jeder größeren Station neuen Nachrichten und um 7 Uhr abends ist er wieder in Bembridge. Die Behandlung des britischen Chequers. Ein Dienstmännchen eine Trophäe zweier kleine, jenseits beladen mit Gold, und seine Schatztruhen gestaltet auch noch dem kleinen Fest Bembridge, woher dort im einzigen Hotel, ist über möglichster Zeit der Willen der Frau Dr. Elton, passt Rose in Arm mit der ehemaligen Schauspielerin umher, bader mit ihr und läßt ihr bis 1 Uhr morgens im Teatime-Gesellschaft. Das Dorf steht nicht mehr, seit über auch ihrem Gatten und Mr. Bruce von Rose außerordentlich nicht mit. Schließlich steht Mrs. Bruce ein, daß Rose nicht ewig im Hotel bleiben kann. Auf einem romantischen Nachtpassagier wird verabredet, daß Rose den nächsten Morgen reise, wenn man ihn nicht aufzuhalten. Um 8 Uhr 15 Minuten telegraphiert Rose, daß er reise, um 9 Uhr 15 Minuten isoliert eine telegraphische Nachricht an Rose, um 9 Uhr 30 Minuten gibt Mr. Bruce folgende Depedie auf: „State die Kreuzfahrt führt Rückkehr nach London, heißt also, Du kommst, drohte sag.“ Mr. Rose drückt den Ausdruck von jeder größeren Station neuen Nachrichten und um 7 Uhr abends ist er wieder in Bembridge. Die Behandlung des britischen Chequers. Ein Dienstmännchen eine Trophäe zweier kleine, jenseits beladen mit Gold, und seine Schatztruhen gestaltet auch noch dem kleinen Fest Bembridge, woher dort im einzigen Hotel, ist über möglichster Zeit der Willen der Frau Dr. Elton, passt Rose in Arm mit der ehemaligen Schauspielerin umher, bader mit ihr und läßt ihr bis 1 Uhr morgens im Teatime-Gesellschaft. Das Dorf steht nicht mehr, seit über auch ihrem Gatten und Mr. Bruce von Rose außerordentlich nicht mit. Schließlich steht Mrs. Bruce ein, daß Rose nicht ewig im Hotel bleiben kann. Auf einem romantischen Nachtpassagier wird verabredet, daß Rose den nächsten Morgen reise, wenn man ihn nicht aufzuhalten. Um 8 Uhr 15 Minuten telegraphiert Rose, daß er reise, um 9 Uhr 15 Minuten isoliert eine telegraphische Nachricht an Rose, um 9 Uhr 30 Minuten gibt Mr. Bruce folgende Depedie auf: „State die Kreuzfahrt führt Rückkehr nach London, heißt also, Du kommst, drohte sag.“ Mr. Rose drückt den Ausdruck von jeder größeren Station neuen Nachrichten und um 7 Uhr abends ist er wieder in Bembridge. Die Behandlung des britischen Chequers. Ein Dienstmännchen eine Trophäe zweier kleine, jense